Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1936

258 (17.9.1936) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Badischer Staatsanzeiger

Folge 84 — 17. Sept. 1936

Amtlicher Teil

Konsularische Vertretung Amerikas

Dem Vizekonsul bei dem Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Stuttgart, Herrn Albert J. Cope jr. ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden. Zum Amtsbereich des Amerikanischen Generalkonsulats in Stuttgart gehört auch das Land Baden.

Die Rumänische Regierung

hat das Konsulat in Mannheim aufgehoben.

Für Baden ist jetzt das Rumänische Konsulat in Stuttgart zuständig.

Anschrift: Mitternachtbau. Tel. 20 388.

Amtliche Bekanntmachungen

Eingliederung der Gemeinde Arlen in die Gemeinde Rielasingen.

Der Herr Reichsstatthalter hat mit Entschließung vom 31. August 1936 Nr. 694 auf Grund des § 15 der Deutschen Gemeindeordnung bestimmt, daß die Gemeinde Armen mit Wirkung vom 1. Oktober 1936 in die Gemeinde Rielasingen eingegliedert wird.

Auf den gleichen Zeitpunkt wird der Standesamtsbezirk Arlen aufgehoben und dem Standesamtsbezirk Rielasingen zugeteilt.

Karlsruhe, den 7. September 1936.

Der Minister des Innern.

*

Die Ueberwachung der Viehmärkte.

Ziffer 6 der Bekanntmachung vom 2. Februar 1927 (Bad. Staatsanzeiger Nr. 28) erhält folgenden weiteren Absatz:

Auch kann das Bezirksamt (Polizeipräsidium, Polizeidirektion) Ausnahmen für den Abtrieb von Ebern, die kastriert werden sollen, unter der Bedingung zulassen, daß die Tiere dem Empfänger, welcher die Tiere mindestens 5 Wochen lang aufmästet, unmittelbar zugeleitet werden. Das für den Empfangsort zuständige Bezirksamt (Polizeipräsidium, Polizeidirektion) ist zu verständigen; es hat den Verbleib der Tiere und die Einhaltung der Mastfrist zu überwachen.

Karlsruhe, den 2. September 1936.

Der Minister des Innern.

*

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Berufen:

Professor Dr. Hermann Dold an der Universität Tübingen als ordentlicher Professor für Hygiene und Direktor des hygienischen Instituts an die Universität Freiburg.

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Landrat Dr. Max Dittler beim Bezirksamt Wolfach zum Oberverwaltungsgerichtsrat beim Bad. Verwaltungsgerichtshof; die Regierungsräte August Schneider und Dr. Eduard Leutz beim Ministerium des Innern zu Oberregierungsräten; Hilfsarzt Dr. med. Wilhelm Ludwig zum Medizinalrat beim Gesundheitsamt Pforzheim; Dr. Wilhelm Machleid zum Medizinalrat und Amtsarzt beim Gesundheitsamt Buchen; Tierarzt Dr. Erhard Hierholzer in Engen zum Veterinärassessor; Ministerialrechnungsrat Friedrich Metz bei der Landeskreditanstalt für Wohnungsbau zum Oberrechnungsrat; Bezirksbaumeister Karl Lutzweiler daselbst zum Bauoberinspektor und Verwaltungsinspektor Konrad Amberger daselbst zum Rechnungsrat; Polizeiinspektor Adam Leipf beim Ministerium des Innern zum Gendarmerieoberinspektor; Gendarmeriekommissär Albert Rosewich in Karlsruhe zum Gendarmerieinspektor; Gendarmeriehauptwachtmeister Philipp Hauck in Edingen zum Gendarmerieoberwachtmeister; Hauptwachtmeister der Schutzpolizei Wilhelm Beckert in Mannheim zum Oberwachtmeister der Schutzpolizei in Bruchsal; Justizassistent Ernst Kimmig bei der Landeskreditanstalt für Wohnungsbau zum Verwaltungssekretär; die Kriminalassistenten Ludwig Bender in Mannheim und Emil Schlachter in Konstanz zu Kriminalsekretären; Bürogehilfe Richard Weidbach beim Bezirksamt Mannheim zum Verwaltungsassistent und Kanzleigehilfin Hedwig Gercke beim Bezirksamt Kehl zur Kanzlistin; die Rottenmeister der Schutzpolizei Wilhelm Kaiser und Eugen Lutz in Heidelberg zu Wachtmeistern der Schutzpolizei; Bürogehilfe Karl Bender bei der Polizeidirektion Heidelberg zum Verwaltungsassistent.

Versetzt:

Die Landräte Dr. Erich Jerschke beim Bezirksamt Bretten als zweiter Beamter an das Bezirksamt Karlsruhe; Klaus Tellenbach beim Bezirksamt Pfullendorf als zweiter Beamter an das Bezirksamt Konstanz; Dr. Ludwig Wagner beim Bezirksamt Buchen zu jenem in Wolfach; Dr. Wilhelm Kompter beim Bezirksamt Weinheim als zweiter Beamter an das Bezirksamt Heidelberg; Wilhelm Hefft beim Bezirksamt Oberkirch als zweiter Beamter an das Bezirksamt Ueberlingen und Ludwig Werber beim Bezirksamt Engen an jenes in Buchen; Regierungsbaurat Karl Kobe im Ministerium des Innern in gleicher Eigenschaft zur Landeskreditanstalt für Wohnungsbau in Karlsruhe; die Regierungsräte Dr. Max Scherenberg im Ministerium des Innern an die Polizeidirektion Freiburg; Dr. Hans Arnold beim Bezirksamt Meßkirch zu jenem in Freiburg, Albert Kistner beim Bezirksamt Schopfheim zu jenem in Rastatt; Helmut Kärcher bei der Polizeidirektion Freiburg an das Bezirksamt Mosbach; Max Kamm beim Bezirksamt Bühl zu jenem in Offenburg; Dr. Ludwig Götz beim Bezirksamt Mosbach zu jenem in Bühl; Regierungsassessor Heinrich Dittes beim Bezirksamt Donaueschingen an das Polizeipräsidium Mannheim; die Verwaltungsinspektoren Konrad Amberger, Franz Prötzner, Karl Büchler und Bezirksbaumeister Karl Lutzweiler beim Ministerium des Innern zur Landeskreditanstalt für Wohnungsbau.

Kraft Gesetzes in den Ruhestand getreten:

Revisionsoberinspektor Friedrich Götz beim Bezirksamt Buchen und Oberpfleger Karl Wiesse bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Zurruhegesetzt wegen leidender Gesundheit:

Gendarmeriehauptwachtmeister Otto Gutmann in Müllheim; die Hauptwachtmeister der Schutzpolizei Gustav Mußgnug und Jakob Supper in Karlsruhe.

Zurruhegesetzt auf Ansuchen:

Gendarmerieoberwachtmeister Heinrich Haas in Döggingen.

Zurruhegesetzt:

Verwaltungsinspektor Otto Schwab bei der Polizeidirektion Freiburg.

Gestorben:

Bezirksbaumeister Kornel Greß in Ettlingen; Polizeisekretär Johann Jäger in Mannheim und Gendarmerieoberwachtmeister August Heininger in Haßmersheim.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe.

Die bad. Gaukulturwoche

wird in ganz Baden vom 26. September bis 3. Oktober abgehalten.

Amtliche Anzeigen

Bühl

Durch Beschluß vom 6. Februar 1936 wurde das für **Nikolaus Kneider Ehefrau**, Theresia geb. Hammer, **Kappelrodeck**, eröffnete landw. Entschuldungsverfahren wegen Undurchführbarkeit aufgehoben.

(69316)

Bühl, den 14. Sept. 1936.

Entschuldungsamt.

Karlsruhe

Arbeitsvergebung.

Zur Errichtung von 7 Siedlerstellen in der Gemarkung Fützen, Amt Donaueschingen, sollen im öffentlichen Wettbewerb folgende Arbeiten zur Vergebung gelangen:

1. Erd-, Maurer- u. Betonarbeiten
2. Zimmerarbeiten,
3. Walzeisenlieferung,
4. Gerüst- oder Hausteinlieferung,
5. Schmied- und Grobschlosserarbeiten,
6. Blechnerarbeiten,
7. Glaserarbeiten,
8. Installation der Hauswasserleitung,
9. Verputzarbeiten,
10. Schreinerarbeiten,
11. Schlosserarbeiten,
12. Anstreicherarbeiten,
13. Elektro-Installationsarbeiten.

Die Angebotsformulare können ab Donnerstag, den 17. September 1936, bis Mittwoch, den 23. September, vormittags, in der Zeit von 8—12 Uhr solange Vorrat reicht, auf dem Rathaus Fützen in Empfang genommen werden, woselbst auch die Baupläne und Detailzeichnungen zur Einsichtnahme aufliegen. Die Einreichung der Angebote hat in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Siedlung Fützen, Angebot auf . . . . . -Arbeiten" bis spätestens zum Eröffnungstermin Freitag, den 25. September 1936, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus Fützen zu erfolgen.

(69314)

Karlsruhe, den 15. Sept. 1936.

Badische Landessiedlung.

Straßenbahnverkehr nach dem Rheinstrand.

Ab Montag, den 21. September, fährt die Linie 2 nur noch bis Daxlanden. Zwischen Endstelle Daxlanden und dem Rheinstrand verkehrt ein Pendelwagen, der auf jeden zweiten Wagen der Linie 2 Anschluß hat.

(69321)

Erste Wagen ab Daxlanden Endstelle täglich: 9.45, 10.17, 10.49, 11.21, 11.53 usw.

Letzte Wagen ab Rheinstrand täglich: 17.36, 18.08, 18.40, 19.12, 19.44, 20.20

Es bleibt vorbehalten, den Verkehr den Erfordernissen entsprechend einzuschränken oder zu verdichten.

Städtisches Bahnamt.

In dem **landw. Entschuldungsverfahren** für den Landwirt **Karl Knaus II** und dessen Ehefrau Karoline geb. Hillenbrand in Kronau wurde heute 11 Uhr der Entschuldungsstelle, Bad. Landwirtschaftsbank (Bauernbank) e. G. m. b. H. in Karlsruhe die Genehmigung zum Abschluß eines Zwangsvergleichs erteilt.

(69310)

Karlsruhe, den 11. Septbr. 1936.

Entschuldungsamt.

Offenburg

In dem **Entschuldungsverfahren** des Landwirts **Andreas Bockstahler III** in **Hugsweier** wird der Badischen Landwirtschaftsbank — Bauernbank — in Karlsruhe die Ermächtigung zum Abschluß eines Zwangsvergleichs erteilt.

(68638

Offenburg, den 12. Sept. 1936.

Entschuldungsamt.

Das **Entschuldungsverfahren** für den Landwirt **Wilhelm Jockers, I** und seine minderjährigen Kinder Wilhelm Friedrich, Hans, Karl und Gertrud in **Legelshurst** wurde nach Bestätigung des Entschuldungsplans aufgehoben.

(68642

Offenburg, den 11. Sept. 1936.

Entschuldungsamt.

Das **Entschuldungsverfahren** für den Landwirt **Georg Heidt VII** in **Linx** wurde nach Bestätigung des Entschuldungsplans aufgehoben.

Offenburg, den 10. Sept. 1936.

Entschuldungsamt. (68642

Das **Entschuldungsverfahren** für die Landwirts-Eheleute **Albert Schoch II** und Marie, geb. Stengel, in **Lichtenau** wurde nach Bestätigung des Entschuldungsplans aufgehoben.

(68641

Offenburg, den 11. Sept. 1936.

Entschuldungsamt.

Das **Entschuldungsverfahren** des Landwirts und Pächters **Adreas Bohnert** in **Oberkirch**, Schulweg 6, wurde nach Zurücknahme des Entschuldungsantrags aufgehoben.

Offenburg, den 12. Sept. 1936.

Entschuldungsamt. (68640

Das **Entschuldungsverfahren** für den Landwirt **Theobald Aumel** in **Meißenheim**, Kirchstraße 6, wurde nach Bestätigung des Entschuldungsplans aufgehoben.

(68639

Offenburg, den 14. Sept. 1936.

Entschuldungsamt.

Das **Entschuldungsverfahren** für die Landwirts-Eheleute **Landolin Stippich** und Magdalena geb. Kindle in Sulz / A. Lahr wurde nach Bestätigung des Entschuldungsplans aufgehoben.

(68644

Offenburg, den 10. Sept. 1936.

Entschuldungsamt.

Wolfach

Das **Entschuldungsverfahren** für **Wilhelm Fehrenbacher**, Bauer in **Steinach** (Niederbach) wurde heute nach Bestätigung des Entschuldungsplanes aufgehoben.

(69319

Wolfach, den 15. Septbr. 1936.

Entschuldungsamt.

Amtliche Versteigerungen

Karlsruhe

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 23. Sept. 1936 von 9 bis 12 und von 14 Uhr an findet im Versteigerungsraum des **Städtischen Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat Februar 1936 Nr. 2887 bis mit Nr. 5665 gegen Barzahlung** statt.

(68517)

Zur Versteigerung gelangen: Koffer, Schuhwerk, Herrenkleider, Wäsche, Stoffe, Bestecke, Feldstecher, goldene und silberne Uhren, Juwelen, Musikinstrumente, Radio usw. Etwa noch vorhandene **Fahrräder und Nähmaschinen** kommen ab 14 Uhr zur Versteigerung.

Der Versteigerungsraum wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt an dem Versteigerungstage ganz und am Tage vorher nachmittags geschlossen

Karlsruhe, den 9. Sept. 1936.

Städt. Pfandleihkasse.

Lahr

Zwangsversteigerung

Im Zwangsweg versteigert das Notariat am

Donnerstag, den 12. November 1936 vormittags 10 Uhr,

in seinen Diensträumen in Lahr die nachbezeichneten Grundstücke des Prokuristen Friedrich Wilhelm Vieser und dessen Ehefrau Elise geb. Schanz in Lahr, der Gemarkung Lahr.

Die Versteigerungs-Anordnung wurde am 26. Oktober 1936 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Erlösverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zuschlag aufheben oder einstweilen einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Die Nachweise über die Grundstücke kann jedermann einsehen.

Grundstücksbeschrieb:

Grundbuch Lahr Band 18 Heft 14:

1. Lgb.-Nr. 1153d: 10 a 03 qm Hofreite mit Gebäulichkeiten und Hausgarten im untern Hagendorn.
   Auf der Hofreite stehen:
   Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eisenbetonkeller, ein zweieinhalbstöckiges Treppenhaus mit Eisenbetonkeller, ein einstöckiger Hühnerstall. Einheitswert: 25 000 RM
2. Lgb.-Nr. 1218a: 5 a 89 qm Ackerland, Obererhagedorn,
3. Lgb.-Nr. 1217: 11 a 54 qm Ackerland, ebenda.
   Einheitswert für Ziffer 2 und 3 zusammen 2600 RM

Lahr, den 15. Juli 1936. (69311

Notariat I

als Vollstreckungsgericht.

Offenburg

Zwangsversteigerung

Im Zwangsweg versteigert das Notariat am

Mittwoch, den 4. November 1936, vormittags 10.15 Uhr,

im Rathaus in Zell-Weierbach die Grundstücke des Josef Leitermann, Johann Sohn, Landwirt und dessen Ehefrau Theresia geb. Broß in Zell-Weierbach auf Gemarkung Zell-Weierbach und Offenburg.

Die Versteigerungs-Anordnung wurde am 25. I. bzw. 3. II. 1933 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Erlösverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zuschlag aufheben oder einstweilen einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

(69317

Grundstücksbeschrieb:

Grundbuch Zell-Weierbach Band 21 Heft 16:

Lgb.-Nr. 1477: 1,76 a Weinberg auf dem Acker, Schätzung 70 RM

Lgb.-Nr. 1471: 2,22 a Weinberg auf dem Acker, Schätzung 70 RM

Band 28 Heft 18:

Lgb.-Nr. 7021b: 3,04 a Weinberg, Löschengraben, Schätzung 150 RM

Lgb.-Nr. 7021a: 3,03 a Weinberg, Löschengraben, Schätzung 150 RM

Grundbuch Offenburg Band 83 Heft 24:

Lgb.-Nr. 4433a: 14,10 a Ackerland in der Tagmeß, Schätzung 1000 RM

Offenburg, den 5. Septbr. 1936.

Notariat III Offenburg

als Vollstreckungsgericht.

Tod allem Ungeziefer

Zur Wanzenbekämpfung

Insektentod Marke „A. S.", unbedingt zuverlässiges Mittel zur Abtötung der Wanzen und anderem Ungeziefer samt Brut. In Flaschen von 50 Pfg. an erhältlich im Hauptbetrieb Ettlingerstraße 51, sowie im Laden Erdprinzenstr. 10 gegenüber der Reichsbahndirektion

Anton Springer

Spezialh. f. Ungeziefer- u. Schädlingsbekämpfung, Tel. 2340

Sterbefälle in Karlsruhe

13. September:

Siegwart Albertine, geb. Schall, Witwe, 62 J.

14. September:

Glaser Franz, Anton, Rektor i. R., 63 Jahre.
Herzog Josepha, geb. Gärtner, Ehefrau des Pol.-Komm. Julius Herzog, 80 Jahre.
Erika Reiprich, geb. Krüger, Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Reiprich, 30 Jahre.
Luise Schmidt, ledig, 73 Jahre.

15. September:

Johanna Frank, ledig, 49 Jahre.

Unterricht

Gewerbeschule Philippsburg

Im Winterhalbjahr 1936/37 werden bei genügender Beteiligung folgende Kurse durchgeführt.

1. Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung.
2. Vorbereitungskurs zur Gesellenprüfung.
3. Schriften- u. Dekorationsmalereikurs für Maler u. kaufmännische Angestellte.

Anmeldungen werden täglich von 7—12 beim Vorstand der Gewerbeschule (Volksschule 3. Stock) entgegengenommen.

Alle Kursteilnehmer wollen sich zum Kursbeginn am 1. Oktober, abends 20 Uhr, in der Gewerbeschule einfinden.

(69315)

Der Schulleiter.
Bernhard.

Kurzschrift
Maschinen-Schreiben
Abendkurs beg. 17. September.
Handelsschule Merkur
Karlstraße 8
Telefon 2018

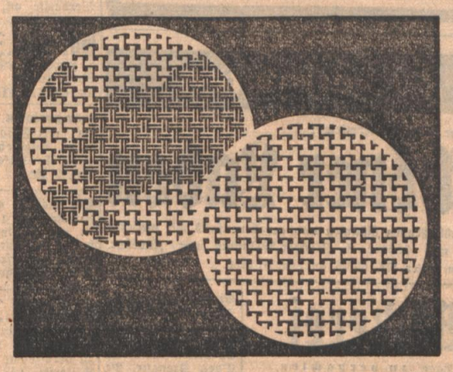
Unterricht
erteilt gründlich im
Klavierspiel
Lehrerin in u. auß. dem Haus bei mäß. Preis. Mitglied der Reichsmusikkammer. Zuschrift. unt. 4622 an den Führer.

Bilder
nationalsozialistisch. Führer in großer Auswahl vorrätig.

Hitlerbilder
in der Preislage von 65 Pfennig bis zu 60 Mark. Schöne Aufnahmen von Reichsministern, SA.-Führern, der Reichsleiter usw. Ferner sind in unserem Verlag Bilder des Reichsstatthalters R. Wagner, Ministerpräsidenten Walter Köhler, Kultusministers Dr. Wacker, Innenministers Pflaumer, des Bezirksleiters der D.A.F. Fritz Plattner u. des Gebietsführers der H.J. Friedhelm Kemper erschienen. (Letztere in der Größe 42 auf 32, Foto, kein Druck, zum Preis von RM. 5.—).

Der Ahnenpaß
Verlag f. Standesamtwesen, soll in jeder deutschen Familie angelegt werden. Preis nur 60 Pfennig, kart. in ½ Leinen geb. 1 RM. Bei Voreinsendung 15 Pfennig f. Porto beilegen).

Das Jugendbuch vom Führer
zu RM. 2.40, mit Geleitwort von Baldur v. Schirach. Mit zahlreich. Illustrationen f. unsere Jugend
Zu beziehen d. den
Führer-Verlag G.m.b.H., Abt. Buchhandlg., Karlsruhe Lammstraße,
ferner in unseren Geschäftsstellen in Offenburg und Baden-Baden



So muß sich Schmutz vorm Waschen lösen!

Das obige Bild zeigt vergrößert ein Leinengewebe vor und nach der Schmutzlösung mit Burnus. So stark zieht Burnus den Schmutz heraus! Mit Burnus arbeiten — das ist mehr als Einweichen — das ist das Schmutzlösen an sich. Besonders hartnäckiger, zähklebender Schmutz, Oel, Fett und Eiweißschmutz wird durch Burnus aufgelöst. Sie sparen sich wohl die halbe Wascharbeit. Große Dose Burnus 49 Pfg., überall erhältlich.

Gutschein C 36114

An August Jacobi A.-G. Darmstadt
Ich möchte Burnus ausprobieren. Senden Sie mir kostenlos eine Versuchspackung.
Anschrift: _____

Burnus
der tiefwirkende Schmutzlöser